



NEODUR PFM-EP

Pflasterfugenmörtel auf Epoxidharzbasis ZUR VERFUGUNG VON PFLASTERFLÄCHEN

BESCHREIBUNG

NEODUR PFM-EP ist ein fertig formulierter, wasserdurchlässiger 2-komponentiger Epoxidharzmörtel. Die mit **NEODUR PFM-EP** gefüllte Fuge führt das Niederschlagswasser in den Untergrund.

ANWENDUNG

NEODUR PFM-EP wird zur Neuverfugung und Fugensanierung von Natur-, Beton- und Klinkersteinpflasterflächen in Fußgängerzonen, Gartenanlagen, Gehwegen, Innenhöfen, Garagenauffahrten und Straßenpflasterungen verwendet. Für Alt- und Neupflaster aus Natur-, Beton- oder Kunststein. Für leichte und mittlere Belastung.

EIGENSCHAFTEN

- hohe Druck- und Biegezugfestigkeit bei bester Steinanbindung
- dauerhaft und formstabil
- schadstofffrei
- auch bei Regen und niedrigen Temperaturen verarbeitbar

TECHNISCHE DATEN

Farbe: sandfarben / grau
 Schüttdichte: ca. 1,45 kg/dm³
 Druckfestigkeiten: > 25 N/mm²
 Verarbeitungszeit: ca. 20 Min.
 Luft/Untergrundtemp.: > +8°C bis 25°C
 Gefahrgutklasse: Sandkomp. keine,
 Härterkomponente Gefahrgutklasse 8,
 enthält Polyamine
 Harz/Sandgemisch: Xi, kein Gefahrgut
 Härter (im Eimer): C
 GGVS: Klasse 8; VG III
 UN-Nr.: 2735

VERARBEITUNG

Untergrund: Die zu verfugenden Pflasterflächen müssen so angelegt werden, dass keine Gefügelockerung und Absinken des Belages durch spätere Belastungen entstehen kann. Die entsprechenden Merkblätter und Vorschriften für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein. Die Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen sein. Vor dem Einschlämmen des Pflasterfugenmörtels muss die Pflasterfläche mit Wasser vorgeätzt werden, jedoch darf in den Fugen kein Wasser stehen.
Verarbeitung: Zum Anmischen der beiden Komponenten (Sand/Harz und Härter) ist ein Zwangsmischer oder ein geeigneter Rührquirl zu verwenden. Die Mischzeit sollte mind. 5 Minuten betragen. Anschließend maximal 2,0 bis 2,5 l Wasser hinzufügen und nachmischen bis die optimale Mörtelkonsistenz (leichte Schaumbildung) erreicht ist. Der fertig angemischte **NEODUR PFM-EP** wird auf die noch feuchte Fläche ausgeschüttet und mit einem Hartgummischieber in die Fugen (möglichst diagonal) eingeschlämmt. Je nach Witterung (ca. 10 – 20 Minuten) wird die eingeschlämmte Pflasterfläche mit einem mittelharten Besen gereinigt. Nach weiteren 5 – 15 Minuten (je nach Witterung) wird die Fläche mit einem weichen Besen endgereinigt und die Fugen dabei geglättet. Anschließend wird der auf den Steinen verbliebene Bindemittelfilm mit einem Wassernebel gereinigt, dabei darf die frische Fuge nicht ausgespült werden.

BELASTUNG

Nach 24 Stunden begehbar, nach 7 Tagen belastbar (bei +20°C und rel. Luftfeuchtigkeit von 65%).

ZU BEACHTEN

Bei Abdeckung mit Folie bitte beachten, dass die Folie nicht aufliegt und keine Kontaktstellen zur Fläche hat (Verklebungsgefahr). In Abhängigkeit von der Verarbeitung hinterlässt der Mörtel einen Film auf der Steinoberfläche. Um die Verarbeitung reibungslos durchführen zu können sowie um die Optik zu beurteilen, empfehlen wir eine Musterfläche zu erstellen. Die Harzviskosität ist temperaturabhängig. Das Harz ist bei niedrigeren Temperaturen zäh und bei höheren dünnflüssig.

Zert.: DIN EN ISO 9001:2008

LIEFERFORM

25 kg (24,4 + 0,6) Kunststoffeimer

LAGERUNG

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Haltbarkeitsdauer ca. 6 Monate.

HINWEIS

Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere AGB hin. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Informationsunterlagen, Verarbeitungshinweise, Ausschreibungstexte und Prüfzeugnisse über die verschiedenen KORODUR Industriebodensysteme, KORODUR Hartstoffe, KORODUR Mörtel und bauchemische Produkte stehen zur Verfügung.

Stand: Juli 2009



Angaben zum NEODUR PFM-EP Pflasterfugenmörtel:



Werkzeug

Zwangsmischer oder Handdoppelquirl, Sprühgerät oder Wasserschlauch, Hartgummischieber, weicher und mittelharter Besen

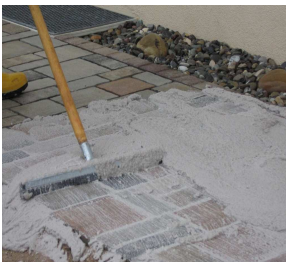
Verarbeitung

1. Fläche reinigen
2. Sand/Harzgemisch + Härter vermischen
3. Fläche gut vornässen
4. mit Hartgummischieber Fugen einschlämmen
5. Fläche von Mörtelresten reinigen
6. Fugen mit weichen Besen glätten
7. Fläche mit Wassernebel abspülen



Vorteile

- wasserdurchlässig
- frost- und tausalzbeständig
- kehrmaschinenfest
- leichte Reinigung (Dampfstrahler)
- leichte Verarbeitung
- einfaches Einschlämmen



Fugengrößen

Fugenbreite mind. 8 mm
 Fugentiefe mind. 30 mm bei Nachverfugung
 Steinhöhe bei Neuverlegung

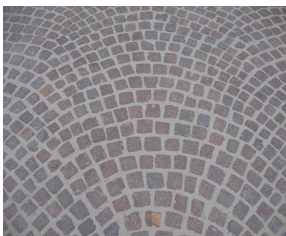


Verbrauch bei den verschiedenen Pflastergrößen:

grau



sandfarben



	Kopffläche	Verbrauch* (ca. kg/m ²)
Großpflastersteine	16 x 19 x 0,8 cm	4 - 6 kg
	14 x 17 x 0,8 cm	4 - 6 kg
	12 x 15 x 0,8 cm	5 - 7 kg
Kleinsteinpflaster	11 x 10 x 0,8 cm	7 - 9 kg
	10 x 90 x 0,8 cm	8 - 10 kg
	9 x 8 x 0,8 cm	9 - 12 kg
Mosaikpflastersteine	6 x 6 x 0,8 cm	12 - 16 kg
	5 x 5 x 0,8 cm	13 - 17 kg
	4 x 4 x 0,8 cm	16 - 20 kg
Plattenbeläge Polygonal	50 x 60 x 0,8 cm	1 - 3 kg
	40 x 40 x 0,8 cm	1 - 3 kg
	30 x 50 x 0,8 cm	2 - 6 kg

* Der Verbrauch ist vom Fugenbild abhängig. Der angegebene Bedarf ist nach unseren Erfahrungen berechnet, jedoch ohne jegliche Gewährleistung.



KORODUR International GmbH

Zentrale:
 Wernher-von-Braun-Str. 4
 92224 Amberg
 Postfach 1653 • 92206 Amberg
 Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59 - 0
 Fax: +49 (0) 96 21 / 3 23 41
 info@korodur.de

www.korodur.de

Werk Bochum-Wattenscheid:
 Hohensteinstr. 19
 44866 Bochum
 Postf. 60 02 48 • 44842 Bochum
 Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57 - 0
 Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
 wattenscheid@korodur.de

